

Eye Clinic Manager-Anwender teilen ihre Erfahrungen mit ...



Dr. Michael Ess

Landeskrankenhaus Feldkirch
Feldkirch, Österreich

An der Augenabteilung des LKH Feldkirch wurde Ende 2020 eine neue Makulaambulanz eröffnet. Hier führen wir IVOM-Behandlungen bei verschiedenen Augenerkrankungen durch. Durch die ECM-Software erfolgt die komplette Dokumentation - von der Voruntersuchung durch die Pflegekräfte, über den operativen Eingriff bis hin zur Entlassung - vollständig digital. Dies erleichtert die Arbeitsabläufe enorm.

Durch die übersichtliche Gestaltung sind alle wichtigen Informationen auf einen Blick einsehbar. Die Firma INNOFORCE hat uns bei der Implementierung der Software bestens unterstützt, so dass wir vom ersten Tag an ohne Probleme mit der routinemäßigen Arbeit beginnen konnten. Durch laufende Adaptionen ist das Programm nun optimal an unsere Arbeitsabläufe angepasst.

Die Software funktioniert im Alltag sehr gut, die Makulaambulanz läuft!

Ich verwende den ECM seit 2014 zu meiner grossen Zufriedenheit. Meiner Ansicht nach weisen die Innovationen eine hohe Qualität auf, und das Team, das hinter dem ECM steht, reagiert schnell auf neue Anforderungen. Aus meiner Tätigkeit in den USA kenne ich grosse, komplexe, selbst entwickelte elektronische Krankenakten. Solche Systeme wurden an den Krankenhäusern verwendet, die der Harvard Medical School angeschlossen sind. Ich finde, dass der ECM in Umfang und Benutzerfreundlichkeit mit diesen sehr grossen und komplexen Programmen vergleichbar ist, mit denen ich vor meiner Zeit in der Schweiz vertraut war.

Ich kann den ECM für den Gebrauch in der Ophthalmologie sehr empfehlen.



Prof. Misha Pless

ehem. Luzerner Kantonsspital
Luzern, Schweiz

Seit vielen Jahren waren wir auf der Suche nach einer Abteilungslösung für den ophthalmologischen Bereich, den uns Soarian trotz einiger Versuche nicht einmal ansatzweise bieten konnte, da wir als Augenabteilung visuell dominiert arbeiten und detaillierte Vergleichsbetrachtungen anstellen. Der Eye Clinic Manager konnte als einziges Produkt unseren komplexen Anforderungen und Sonderwünschen gerecht werden. Durch das Dashboard haben wir die Möglichkeit, eine Timeline mit allen Patientenkontakten auf einen Blick zu erfassen, ohne langwierig danach suchen zu müssen, insbesondere numerische Daten und Bild-Dateien können tabellarisch auf einen Blick erfasst werden.

Für Kliniken entwickelt, lässt er sich einerseits nahtlos in die IT-Infrastruktur integrieren, andererseits kann er die Bedürfnisse des medizinischen Fachpersonals mit seinen innovativen Funktionalitäten bestens erfüllen.



Dr. Tina Astecker

ehem. Klinikum Wels-Grieskirchen
Wels, Österreich



Natalia Toumbas
Uniklinikum Salzburg
Salzburg, Österreich

Die Einführung der Software “Eye Clinic Manager” in der Augenklinik ist in bester Zusammenarbeit zwischen der IT-Abteilung der SALK und INNOFORCE erfolgt. Gemeinsam sind die Klinikabläufe analysiert worden, so dass der ECM bestmöglich in unsere Prozess- und IT-Landschaft eingebettet wurde. Die Software und deren Schnittstellen lassen sich optimal in unsere IT-Infrastruktur einfügen. Die Usability der Software hat sich bei dem Pilotstart bewährt. Die User haben sich an die Umstellung schnell gewöhnt und gaben sehr positives Feedback.

Das System läuft sehr stabil. Gemeinsam mit INNOFORCE sind auch viele auf uns individuell zugeschnittene Lösungen implementiert worden. Die Zusammenarbeit mit INNOFORCE macht viel Spaß, die User sind mit der Software sehr zufrieden. Die Integration und der Ausbau der Software bringen uns immer mehr Vorteile im Alltag.



Harald Helminger
Uniklinikum Salzburg
Salzburg, Österreich



Helge Abel
Uniklinikum Salzburg
Salzburg, Österreich

In Wels nutzen wir seit vielen Jahren den ECM in unserem IVOM-Zentrum. Er erlaubt uns die anschauliche Visualisierung der Patientengeschichte inkl. Art und Abstand der Injektionen.

Kürzlich konnten wir seine Rolle erweitern, so dass nun alle IVOM-Arztbriefe von den Ärzten selbst im ECM generiert werden können und nicht mehr diktiert werden müssen. Die Arztbriefe können somit in jedem Stadium von allen Berufsgruppen eingesehen werden. Dies ermöglicht ein deutlich übersichtlicheres Arbeiten, erleichtert die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Berufsgruppen und spart Zeit.

Wir schätzen somit die eigens für die IVOM-Injektionen entworfenen Modalitäten, welche sich, besonders bei der Dokumentation eines Treat & Extend-Schemas als vorteilhaft erweisen.

Die Firma INNOFORCE betreute uns sehr kompetent während des Einführungsprozesses und schuf uns viele individuelle Lösungen, welche eine auf unsere Bedürfnisse abgestimmte Verwendung des ECM möglich machte.



Prim. Dr. Ali Abri
Klinikum Wels-Grieskirchen
Wels, Österreich



Dr. Alexander Steinmaurer
Klinikum Wels-Grieskirchen
Wels, Österreich